



tfk Spielplan Februar 2024

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
- reservieren wir für Sie Premierenkarten
- haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
- laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

Wir freuen uns über Spenden:

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 14 1005 0000 6603 0142 60

nowhere

Cristiana Casadio

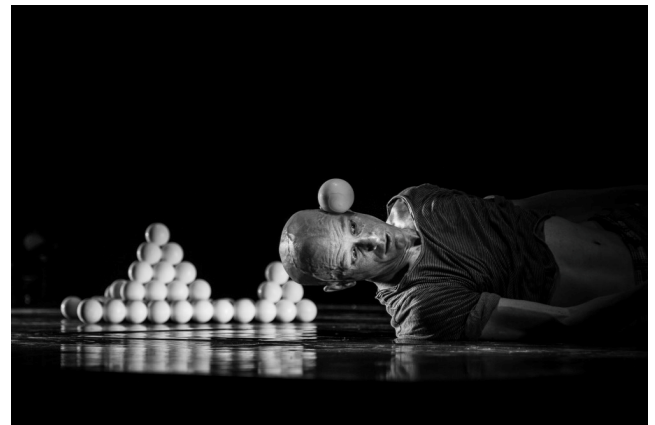


Foto: Chiara Fersini

OOOOo

Stefan Sing

eine Jongliermannigfaltigkeit



Freitag, 09.02.2024, 19.00 Uhr – nowhere
Freitag, 09.02.2024, 20.30 Uhr – OOOOo
Samstag, 10.02.2024, 19.00 Uhr – nowhere
Samstag, 10.02.2024, 20.30 Uhr – OOOOo

**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

FR 09.02. 19.00 **nowhere**
Cristiana Casadio



Foto: Chiara Fersini

Eine surreale tänzerische Collage aus Bildern und Geschichten, die die Skurrilität und witzige Unlogik von Träumen auf die Bühne bringt.

Es begleitet das Publikum in eine Welt, in der alles möglich ist, in der alles etwas anderes sein und mit allem anderen kommunizieren kann. Es hinterfragt die Wahrheit dessen, was wir sehen, was wir denken zu glauben, und öffnet die Tür zu unbegrenzten Interpretationen.

Das Stück will über Offenheit und Akzeptanz sprechen, gegenüber dem, was wir nicht verstehen, gegenüber uns selbst mit all unseren verborgenen Seiten und gegenüber allem, was uns umgibt.

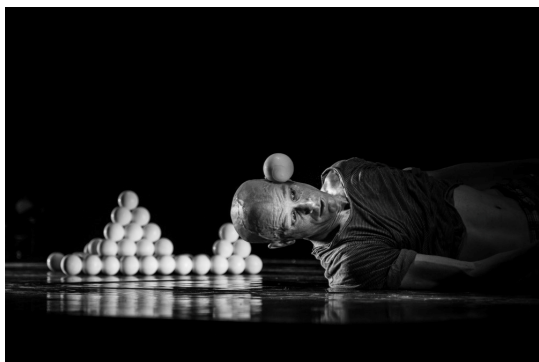
Es unterstreicht, die Wichtigkeit dessen, unsere Umgebung aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und Raum für Zweifel und Phantasie offen zu lassen.

Concept, choreography and dance: Cristiana Casadio
Outside eye & artistic mentoring: Brit Rodemund, Julia Christ, Stefan Sing
Production: Julie Peters

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, [Hilfsprogramm DIS-TANZEN/ tanz.digital/ DIS-TANZ-START] des Dachverband Tanz Deutschland.“

Eintritt: 12 €, erm. 8 €

FR 09.02. 20.30 **OOOOo**
Stefan Sing
eine Jongliermannigfaltigkeit



Auf der Bühne:
OO
OO
OOOOOOOOOOOOOOOOOOOO und Ich (und Ich bin
Viele).

In welchen Konstellationen können diese Formen angelegt werden und wie entwickeln sie sich aus sich heraus. Wo hört das Chaos auf, wo fängt der Kosmos an? Wie fühlt es sich an Gott zu spielen? Inspiriert vom Universum – dem ganz Kleinen und dem ganz Großen. Und Apollo und Dionysios warten nur auf ihren Einsatz.

„Ist Stefan Sing mehr Performer und Tänzer oder doch mehr Jongleur und Artist? Alles zusammen und daher viel mehr: Ein Künstler, der sein staunendes Publikum mit scheinbar einfachen Mitteln in ferne Galaxien beamt.“ (Heidemarie Klabacher, *drehpunktkultur.at*)

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Eintritt für beide Shows: 20 €, ermäßigt 16 €

SA	10.02.	19.00	nowhere
SA	10.02.	20.30	OOOOo

VORSCHAU MÄRZ

FR 01.03. 20.00 **And Democracy, Damnit!**

ein Schauspiel von Oscar Castro
in englischer Sprache
Gastspiel
Cours Florent Berlin & Association Culturelle
Théâtre Aleph, Frankreich



Um ihrem Alltag zu entkommen, beschließen Nafle, Watusi und Sonajeras, die politischen Systeme, von denen sie fast immer ausgeschlossen werden, selbst durchzuspielen. Als Watusi auf die Idee kommt, König sein zu wollen, ist Nafle erst sehr skeptisch. Doch schließlich stimmt sie dem Spiel zu. Im Laufe der Zeit wird klar, dass Watusi nicht vor hat, die Macht abzugeben. Als Nafle ihre Hoffnung auf Veränderung mit ihrem Freund Sonajeras teilt, wird sie auch von ihm hintergangen. Nun muss Nafle nach einer anderen Lösung suchen.

Mit viel Witz und dynamischem Spiel behandelt die Inszenierung die politischen Systeme der Monarchie, Diktatur und Demokratie. Es wird gezeigt, wie Veränderung wegen machthungriger Menschen sehr schwer sein kann. Und wie sich Geschichte wiederholt.

Es spielen: Lisa Sattler, Kira Napadovskyy, Mwenda Phiri, Miranda K. Müller
Regie: Miranda K. Müller
Regie Assistenz: Pia Döllner

Eintritt: 16 €, ermäßigt 10 €

SA	02.03.	20.00	And Democracy, Damnit!
SO	03.03.	20.00	And Democracy, Damnit!